

# Heinz Rudolf Kunze, Aller Herren L

Winde werden rauher  
Welen schumen Wut  
Nur ums nackte Leben  
Nicht um Hab und Gut  
Bleiche Ausgesetzte  
Klammern sich ans Boot  
Drauen treiben Hnde  
Ab in hchster Not

Bringen wir das fertig  
Ist die Arche voll  
Wei hier keiner was  
Man tun und lassen soll

Du wirst nie zuhause sein  
Wenn du keinen Gast  
Keine Freunde hast  
Dir flt nie der Zauber ein  
Wenn du nicht verstehst  
Dass du untergehst wie alle Menschenschnder  
In aller Herren Lnder

Drauen vor der Festung  
Bis zum Horizont  
Lagern sie und warten  
Nher rckt die Front  
Grollende Kanonen  
Angst in ihrem Blick  
Hunger reckt die Arme  
Nirgends geht's zurck

Aufmerksam die Wachen  
Kalt und konsequent  
Selbst schuld wer den Schdel  
gegen Mauern rennt

Du wirst nie zuhause sein  
Wenn du keinen Gast  
Keine Freunde hast  
Dir flt nie der Zauber ein  
Wenn du dich verschliet  
Nur dich selber siehst

Wir sind nichts Besonderes  
Hatten nur viel Glck  
Auserwhlte kriegen halt das  
grte Kuchenstck